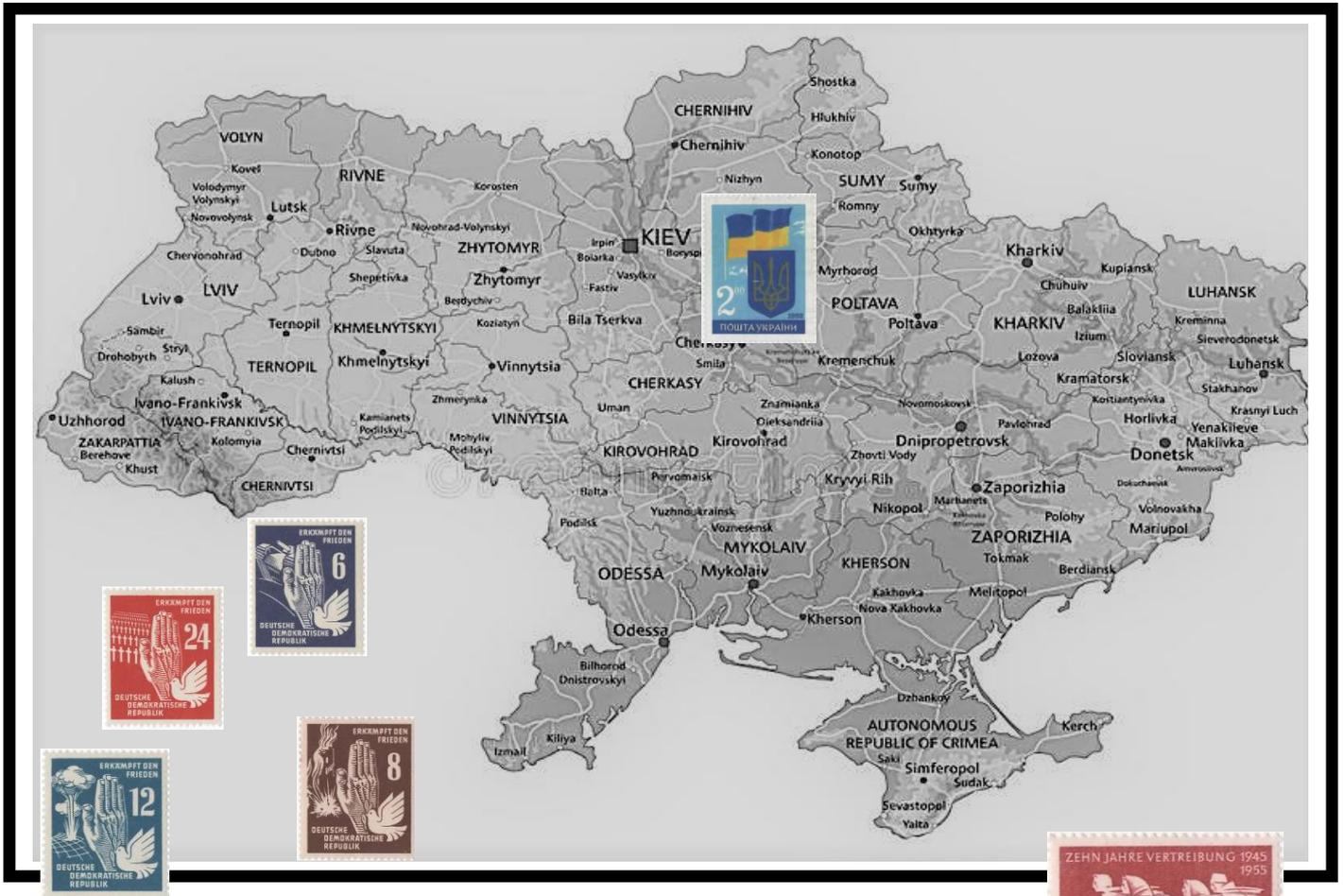




Philatelisten Unna - Fröndenberg e.V.

Briefmarkensammler-Verein "Am Hellweg" Gegr. 1946 e.V.
Mauritius-Verein der Philatelisten und Numismatiker Fröndenberg



*Unser Mitgefühl ist bei allen Menschen
die in diesen Krieg hinein gezogen werden.*

Standardbrief 80+5 Frieden für Ukraine

Brief und mehr
flexibel & fair

Spenderbriefmarke / Spendennote
„Frieden für Ukraine“
Brennen Sie Ihre
Briefmarke für
den Europäischen
ukrainischen Flagge
ausgegeben durch
Brief und mehr
GmbH & Co. KG
Bildmotiv:
Bernhard Küßmaß

Wir spenden
pro verkauften
Markenbogen
1 Euro.

Standardbrief
Hochstraße:
Länge 236 mm
Breite 126 mm
Gewicht bis 20g
Nur zur Beibehaltung
mit Brief und mehr
www.briefundmehr.de

Als Sammelgebiet kann man auch die Zuschlagsmarken mit Spende für die Ukraine sammeln.

„Die Philatelisten aus Unna und Fröndenberg beschreiten neue Wege“ Die größte Aufgabe für Traditionsvereine ist das Werben neuer Mitglieder! Betagte, langjährige Vereinsmitglieder versterben und hinterlassen in vielen Fällen ein Loch.

Auf seiner konstituierenden Sitzung am 04.10.2021 hatte der neue Vorstand der Philatelisten Unna – Fröndenberg e.V. den Beschluss gefasst, auf dem Weihnachtsmarkt in Unna eine Blockhütte zu mieten, um so den Verein einem breiten Publikum präsentieren zu können.

Die Leitung für dieses Vorhaben hat der 2. Vorsitzende des Vereins, Günter Eichhorn, gern übernommen. Direkt im Anschluss begannen die Vorbereitungen, das Anmieten der Blockhütte, das Anschreiben vermeintlicher Sponsoren mit der Bitte um Übersendung von Werbegeschenken und nicht zuletzt die Planung der Standbesetzung.



Die Blockhütte musste in der Zeit vom 19.12. bis zum 22.12.2021 jeweils in der Zeit von 11:00 bis 20:30 Uhr besetzt sein.



Am 19.12.2021 wurde dann der „neue“ Weg der Mitgliederwerbung beschritten! Als Folge des einsetzenden Nieselregens füllte sich der Weihnachtsmarkt zunächst schleppend doch dann immer mehr. In den vier Tagen konnten die Philatelisten mehr als 100 Interessierte an ihrem Stand begrüßen. Vielen Philatelisten, die bisher im stillen Kämmerchen die Abonnements der Versandstellen für Briefmarken sortiert haben, wurden die Vorteile einer Mitgliedschaft im Verein aufgezeigt. Viele Besucher hatten auch in der Jugend selbst gesammelt oder hatten Sammlungen gerbt. Hier stand die Frage nach einer Bewertung der vermeintlichen „Schätze“ im Vordergrund. Telefonnummern wurden ausgetauscht und eine Kontaktaufnahme im neuen Jahr vereinbart.

Sämtliche Fragen zur Philatelie beantworten die Vereinsmitglieder gern an den Tauschtagen in Unna, jeden 1. Sonntag im Monat in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr, im Bürger- und Begegnungszentrum Alte Heide, Dreherstr. 16, 59425 Unna und in Fröndenberg, jeden 3. Sonntag im Monat in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr, im Ev. Gemeindehaus Stift, Eulenstr. 12, 58730 Fröndenberg.

Alle Vorstandsmitglieder sind sich einig, dass dieser „neue“ Weg erfolgreich ist und denken bereits jetzt über eine Fortsetzung im nächsten Jahr nach. Vielleicht auch mit einer personalisierten Briefmarke zum Thema Weihnachtsmarkt in Unna.

Günter Eichhorn
2. Vorsitzender

Unnaer Postgeschichte im Abriss

Teil 2

Text, Ausarbeitung: Hans Borghoff

- 1787 Posthalter Sieckmann mußte 2 Knechte und 5 Pferde für den Austausch halten. ⁴
- 1793 Taxis gibt die „Post-Card von Deutschland“ heraus, auf der Unna als Kaiserliches Postamt angegeben ist. ⁵
Zwischen Unna und Dortmund ein Fußbotenkurs eingerichtet worden. ⁴
- 1804 Unna hatte nach Akten des Thurn und Taxisschen Zentralarchivs in Regensburg ein kaiserliches Postamt. ⁴
- 1806 Nach dem verlorenen Krieg 1806 schafft Joachim Murat von Düsseldorf aus alle taxischen Posten ab, sie werden zu Staatsposten erklärt. Somit hat Unna kein taxisches Postamt mehr. ⁶
- 1809 Unna erhält seinen ersten Langstempel ohne Rand, der nur in rot abgeschlagen wurde. ⁷
- 1810 In einem Schreiben vom 8. 8. wurde Posthalter Sieckmann beauftragt „acht gute Pferde und zwei tüchtige Postillione für die Durchreise seiner Kaiserlichen-Königlichen Majestät bereit zu halten.“ ⁵
- 1815 Wegen schlechter Wege wurden in Preußen Kunststraßen angelegt. So die von Köln über Schwelm, Gevelsberg, Hagen, Herdecke, Brünninghausen, Aplerbeck bis Unna. ⁸
- 1816 In Unna hat Postdirektor Schlutins das Sagen. ⁶
- 1821 Durch die Kunststraßen führte nun ein Schnellposten auf der Strecke von Berlin nach Köln über Soest und Unna nach Hagen. ⁶
- 1825 Fahrpost, Schnellpost, Reitpost, Extrapost sowie Botenpost, alle Strecken führten durch Unna. ⁹
- 1835 Eine Botenpost von Iserlohn nach Unna ist vermerkt. ¹⁰
- 1843 Heinrich Heine macht auf seiner Reise von Paris nach Hamburg in Unna Station. In einem späteren Gedicht erwähnt er Unna. ⁴
- 1850 Unna ist als Postexpedition 1. Klasse aufgeführt. Posthalter ist Herbrecht genannt, der 14 Pferde mit 6 Postillione zur Verfügung zu stellen hatte. ⁶
- 1851 Briefmarken zu ½, 1, 2 und 3 Silbergroschen wurden am Schalter verkauft. ⁴
- 1855 Das Postkurswesen wird durch die Eisenbahn immer unbedeutender. ⁶
- 1860 Es gibt nur noch die Postkurse von Unna nach Werl und von Kamen über Unna nach Iserlohn. ⁶

¹ Basner Unna Band 1

⁴ Postamt Unna Ne4 Stadtarchiv Unna

⁷ Die Postverhältnisse in und um Dortmund / H. Breithaupt

¹⁰ Heimat am Hellweg 1960 / Seite 94

² Hellweger Anzeiger 27./28.2.1971

⁵ Heimat am Hellweg 1960 / Seite 87

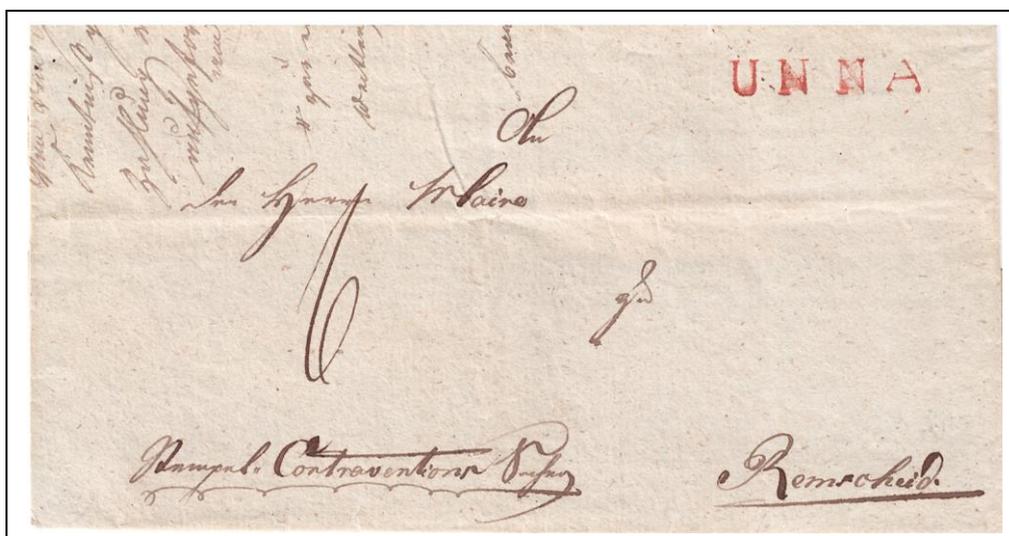
⁸ Heimat am Hellweg 1960 / Seite 81

¹¹ Hellweger Anzeiger 21.8.2016

³ Heimat am Hellweg 1955 /Seite62

⁶ Postgeschichtliche Blätter 1956 Nr.7

⁹ Heimat am Hellweg 1960 / Seite 91



Der erste UNNA-Stempel. Nach Inkrafttreten der Postorganisation 01.01. 1809 wurde dieser Stempel in roter Farbe abgeschlagen. Gebühr: 6 Silbergroschen setzt sich zusammen aus dem Gewicht (1 Loth = 14,606 gr. und der Entfernung (1 Postmeile = 7,5325 Km.

Größerer Bedarf forderte einen Ausbau der bisher vorhandenen Postbeförderungssysteme. Zentralisierungen erleichterten die Verteilung des immer mehr zunehmenden Beförderungsbedarfs. Zur Unterstützung der Fußboten kamen schnellere Boten zu Pferd und größere Strecken über Land wurden mit Postkutschen, später ab ca. 1850 mit der Bahn, bedient. Durch zunehmenden Postverkehr verdichtete sich das Netz der Postlinien immer mehr sodass an den Routen Postämter die Verteilungen und Taxierungen regeln mussten. Als Herkunftszeichen diente anfangs die handschriftliche Ortsangabe, später kamen dann einfache, oft einzeilige Ortsstempel in Gebrauch. Poststempel mit Aufgabedatum wurden jedoch erst ab ca. 1817 verwendet. Taxvermerke der Beförderungsrouten oft in unterschiedlichen Währungen geschrieben und verschiedene Gewichtsangaben erschweren es oft dem sachkundigen Sammler eine genaue Beschreibung eines solchen Vorphilateliebriefes.

Auf Fröndenberg bezogen ist festzustellen, dass kaum vorphilatelistische Briefe bekannt sind, da man in Fröndenberg erst 1865 ein preußisches Postamt eröffnet hatte.

Jedoch wurde mit zunehmendem Ausbau und Erweiterung des Stifts Fröndenberg, welches im 13. Jahrhundert seine Wurzeln findet, ja nach Bedarf zur Nachrichtenbeförderung ein privater Bote zwischen dem Stift Fröndenberg und Unna eingesetzt.

Erste Veränderungen bezüglich der Postbeförderung entstanden durch Übernahme der Grafschaft Mark durch Napoleon. Im Vertrag vom 21.01.1808 zwischen den Bevollmächtigten Frankreichs und des Großherzogtums Berg wurde die Grafschaft Mark, in der sich auch Unna mit dem Amt Fröndenberg befindet, dem Großherzogtum zugesprochen. Erst im August 1811 wurde der private Botendienst des Stifts eingestellt und von der Domänenverwaltung des Großherzogtums übernommen. Nach Beendigung der napoleonischen Besetzung am 18.11.1813 wurde die Postdirektion des Amtes Unna mit der Gemeinde Fröndenberg im Rahmen der Neuordnung am 19.11.1813 als preußische Postanstalt dem Gouvernement zwischen Weser und Rhein zugesprochen. Nach vielen anfänglichen organisatorischen Schwierigkeiten unter der nun wieder königlich, preußischen Regierung regelten nach und nach neue Bestimmungen zunehmend wieder die postalischen Abwicklungen.

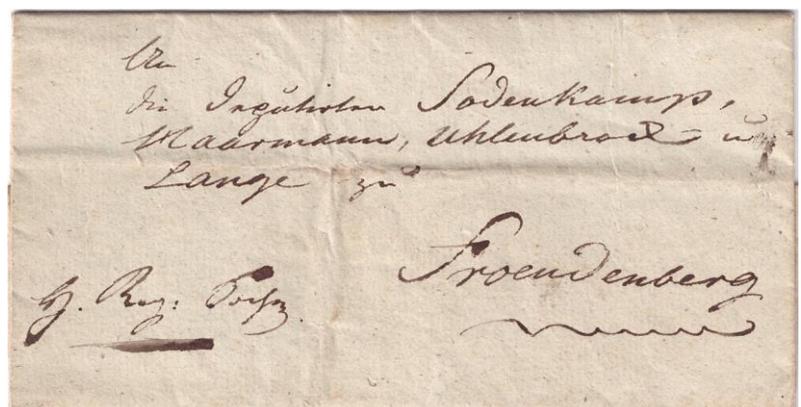
An

die Deputirten Sodenkamp,
Haarmann, Uhlenbrock und
Lange zu

Fröndenberg

H. Reg: Sachen

"Herrschaftliche Regierungs Sachen"



Aus dem textlichen Inhalt:
Unterschrieben vom Regierungskonnissar
welcher auf der Durchreise in Wimbern
war.

Eine seltene Korrespondenz von Wimbern
16. Aug 1828 nach Fröndenberg.

Mein Sammelgebiet.

Liebe Sammlerrinnen, liebe Sammler,
es ist doch eine gute Sache wenn man sein Sammelgebiet , oder eines der Sammelgebiete mal ein wenig, im Rahmen des Vereins, veröffentlichen kann. Auf dieser Art und Weise kann der Sammler gesuchte Briefmarken oder Briefe erwähnen oder seine Dubletten anpreisen. Ich finde es besonders passend dass andere Mittglieder sehen können welche Marken oder Briefe einem noch fehlen oder überhaupt kann man die Schwerpunkte sehen was noch gewünscht wird.

Es wäre schön wenn Ihr Euch daran beteiligen könntet. Dadurch wird auch unsere Zeitung/Blätter für uns alle viel interessanter.

Es ist auch ganz einfach!!

Schickt mir Euren gewünschten Artikel und nach kurzer Rücksprache wird Er in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Ich zeige heute mal ein kleines spezielles thematisches Sammelgebiet von mir.

Die Falklandinseln zur Zeit des Falklandkrieges 1982

Kurzinfo:

Die Falklandinseln (Malwinen) sind eine abgelegene Inselgruppe im Südatlantik. Auf den Hunderten schroffen, von Steilküsten gesäumten Inseln und Inselchen sind zahlreiche Vogelarten beheimatet. Charakteristisch sind auch die vielen Schaffarmen. Die Hauptstadt Stanley liegt auf der größten Insel Ostfalkland. Die Ausstellungen im städtischen Museum der Falklandinseln widmen sich Themen aus dem Bereich der Meeresforschung und Naturgeschichte sowie dem Falklandkrieg von 1982 und anderen Aspekten der Regionalgeschichte.

Der **Falklandkrieg** (englisch Falklands War/Crisis, spanisch Guerra de las Malvinas / Guerra del Atlántico Sur) war ein nicht erklärter Krieg zwischen Argentinien und dem Vereinigten Königreich um die Falklandinseln (auch Malwinen) sowie Südgeorgien und die Südlichen Sandwichinseln, der von April bis Juni 1982 andauerte.

Hier einige Abbildungen: Vielleicht habt Ihr ja Briefmarken/Stempel von Falkland aus der Zeit des Falklandkrieges.



Auch dieser Brief wurde von der argentinischen Post nicht weiter geleitet. Der, wie rechts abgebildete Stpl., ist auf der Rückseite.



Übersetzung des Textes im großen Rechteckstempel:

Die Postverbindung zu den Islas Malvinas ist wegen der illegalen Besetzung der Insel durch Großbritannien unterbrochen.



In diesem Zusammenhang suche ich für mein Exponat "**Pinguinpost**" Marken und Stempel bei denen Pinguine aktiv sind, z.B.: Post befördern.





Briefmarkensammler-Verein "Am Hellweg" Gegr. 1946 E.V.
Mauritius-Verein der Philatelisten und Numismatiker Fröndenberg

Mein Wort zum Sonntag.

Hallo liebe Sammlerinnen und Sammler. Ich sitze heute Morgen an meinem Schreibtisch und die Sonne scheint durch das Fenster in mein Gesicht. Keiner meiner Nachbarn ist heute früh auf der Straße. Es ist friedlich und ruhig in meiner Siedlung. Seit über 14 Tagen versuche ich ein Vorwort für unsere Vereinszeitung zu schreiben. Viele Entwürfe sind in den Papierkorb gelandet. Ich wollte über neue Öffnungen und die geschaffte Corona Pandemie schreiben. Über unsere Vorstandssitzung Anfang Februar und unsere Vorhaben für 2022. Dann kam der Krieg und neue Einschränkungen für jeden von uns (Alles wird teurer). Sprit kostet 2.30 Euro und mehr. Dann kommt auch noch die nächste Corona-Welle. Ich werde wieder Seekrank. Impfen, wieso? Wird doch nicht schlimm? Es wäre schön wenn Corona und Krieg gleich behandelt würden. „ Und keiner geht hin“. Wir Sammlerinnen und Sammler sollten unser Hobby in diesen unruhigen Zeiten weiter betreiben und uns weiter treffen. Die Ergebnisse unserer Vorstandssitzung könnt Ihr in einem weiteren Bericht lesen. Bis bald auf unseren Tauschtagen in Fröndenberg und Unna. Es grüßt euch herzlich und bleibt Gesund Rainer

PS. für aktuelle Infos schaut bitte auf unserer Internetseite nach.

NEWSLETTER Was gibt es Neues Im Verein?

Hallo liebe Sammlerinnen und Sammler.

Hier ein kurzer Bericht über unsere erste Vorstandssitzung im BB Alte Heide vom 14.02.2022.

Unsere Tagesordnungspunkte waren reichlich. Ein Tagesordnungspunkt war unsere Beteiligung am Weihnachtsmarkt in Unna. Leider war die Beteiligung am Stand in der Fußgängerzone einseitig. Mein besonderer Dank gilt Günter Eichhorn , Hans Borghoff und den einzelnen Mitgliedern die kurz aushalfen. Der Besuch war gut. Für 2022 werden wir wieder teilnehmen. Durch die Corona-Maßnahmen konnten wir bisher keine Jahreshauptversammlung durchführen.

Wir haben als Termin den Tauschtag am 15.05.2022 in Fröndenberg festgelegt.

Unser Sommerfest soll am 14.08.2022 im BB Alte Heide stattfinden.

Für unser Grünkohlessen wurde der 13.11.2022 in der Gaststätte Meersmann festgelegt.

Ein sehr wichtiger Punkt war die Neugewinnung von Mitgliedern. Es soll eine Werbeschau am 1. Mai im BB ausgerichtet werden.

Um unsere Jugendabteilung neu zu beleben, wurden im März bereits Kontakte zu anderen Jugendabteilungen in Unna geknüpft.

Unsere Tauschtermine sind auf unserer Internetseite zu lesen. Es bleibt auch dabei : Erster Sonntag Unna-Dritter Sonntag Fröndenberg (wahrscheinlich ab April).

Wie Ihr lesen könnt, sind wir nicht ganz in den Winterschlaf verfallen. Langsam und mit Rücksicht auf unsere liebsten Angehörigen sollten wir in den Frühling starten.

Gesundheit und Spaß am Sammeln, euer Rainer

!! Tauschtag Fröndenberg !!

Nach längerer Corona Pause findet am 24.4 2022 um 10-12Uhr im Ev. Gemeindehaus Stift Eulenstraße12 ein Briefmarkentauschtag statt.

Die aktuellen Coronaregeln sind eizuhalten.

Die nächsten Termine sind: 15.05 - 19.06. - 17.07. - 21.08. - 18.09. - 16.10. - 20.11. - 18.12.